

Hessisches Bibliotheks-Informationssystem

HeBIS

mit Überregionalem Leihverkehr

und Hessischer Bibliographie

Jahresbericht 2000

1. Überblick und allgemeine Entwicklung

Die Abteilung "Hessischer Zentralkatalog" (mit den Funktionsbereichen HeBIS-Verbundzentrale, Leihverkehrszentrale und Zentralredaktion Hessische Bibliographie) konnte auch im Berichtsjahr die ihr vom Land Hessen übertragenen Auftragsangelegenheiten mit regionalem und überregionalem Bezug als laufende Aufgabe erfolgreich wahrnehmen und darüber hinaus als benutzerorientierte Dienstleistungen weiter ausbauen und verbessern.

Dazu zählten insbesondere die Inbetriebnahme der HeBIS-Online-Fernleihe für Direktbestellungen durch die Benutzer sowie der Piloteinsatz der weitgehend automatisiert erstellten Retro-Datenbank (mit Scan-Images) auf der Grundlage einzelner Zettelkataloge der wichtigsten Leihverkehrsbibliotheken der Region. Mit einer verstärkten Ausrichtung auf öffentliche Bibliotheken und deren Einbeziehung in die HeBIS-Online-Fernleihe wurden zudem erfolgreich neue Zielgruppen erschlossen. Gleichzeitig wurden aber auch die Weichen gestellt für die Übernahme neuer Dienstleistungen für den Verbund. So wurde beispielsweise durch die Fachgremien des Verbundes das Konzept für eine Hessische Speicherbibliothek in Frankfurt verabschiedet, wonach der künftige Betrieb in die Zuständigkeit von Stadt- und Universitätsbibliothek/Hessischer Zentralkatalog fallen soll.

Mit der Entscheidung für den Aufbau eines landeszentralen Dokument-Servers und Internet-Portals für Netzpublikationen (durch die Abteilung Bibliotheksdatenverarbeitung des Hochschulrechenzentrums der JW Goethe-Universität Frankfurt a.M. und die HeBIS-Verbundzentrale) konnte außerdem ein wichtiger Schritt in Richtung Ausbau elektronischer Dienstleistungsangebote gemacht werden. Dabei zeichnet sich in verstärktem Maße ab, dass durch die Kooperationsmöglichkeiten innerhalb des Pica-Partner-Verbundes (Pica in Holland, DDB und GBV in Deutschland, ABES in Frankreich und künftig verstärkt OCLC in USA) in Kürze auch ganz neue, länderübergreifende kooperative Dienstleistungen angeboten werden können.

Um im Bereich der Online-Dokumente auch künftig ein breit gefächertes Angebot möglichst kostengünstig für den Verbund machen zu können, wurde außerdem im Berichtsjahr beim HZK eine Geschäftsstelle "HeBIS-Konsortium" eingerichtet. Hauptaufgabe ist die landesweite Koordination bei Abschluss und Verlängerung von Abonnements elektronischer Volltext-Zeitschriften sowie Datenbanken und damit gleichzeitig die Ausgaben-Koordination zentraler Landesbeschaffungsmittel. Unter Federführung der Geschäftsstelle konnte das Datenangebot kontinuierlich weiter ausgebaut werden.

Neben dem verstärkten Angebot elektronischer Publikationen konnte auch die Anzahl der für Katalogisierungszwecke vorgehaltenen Fremddaten und Normdaten weiter erhöht werden. So steht mit den "New Titles Announcement Service" der Firma Blackwell erstmals auch ein laufend aktualisierter Datenpool mit Neuerscheinungen aus dem anglo-amerikanischen Sprachraum zur Verfügung.

Erfolgreich abgeschlossen werden konnte auch die neu konzipierte ZDB-/GKD-Kooperation mit Deutscher Bibliothek und Staatsbibliothek zu Berlin. Als Pilotanwender konnte der HeBIS-Verbund im Berichtsjahr auch die aktive Lieferung von Verbund-Updates (Bestandsdaten) an die ZDB wieder aufnehmen. Damit war HeBIS der erste regionale Verbund, der nach der ZDB-Verfahrensumstellung (von DBI-IBAS auf DDB-Pica) wieder in den Routinebetrieb beim Updating gegangen ist.

Eine wesentliche Service-Verbesserung konnte durch die Einführung der kooperativen Verbundsacherschließung auf Basis RSWK und SWD erreicht werden. Der Benutzer hat dadurch künftig auch bei Recherchen in der zentralen Verbunddatenbank einen einheitlichen, inhaltlichen Zugriff auf einzelne Titel. Unter Koordination durch die HeBIS-Verbundzentrale nimmt der Verbund in diesem Zusammenhang nunmehr auch aktiv an der Nutzung und Pflege der SWD-Normdatei teil. Dies ist Teil eines umfassenden Engagements des Verbundes in Fragen der nationalen Standardisierung und Regelwerksentwicklung, was sich insbesondere dokumentiert in der aktiven Mitarbeit in dem bei der Deutschen Bibliothek neu konstituierten nationalen Standardisierungsausschuss und seinen verschiedenen Expertengruppen.

Nachdem bis auf die FHB Darmstadt alle größeren wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes in öffentlicher Trägerschaft aktive HeBIS-Verbundbibliotheken mit vollem Funktionsumfang sind, konzentrierten sich die weiteren Aktivitäten auf die funktionelle Einbindung dezentraler Bibliotheken im Hochschulbereich (z.Z. in Darmstadt und Frankfurt). Wichtigster Posten bei allen Übernahmen ist die

Migration der Altdaten aus diversen Klein-Systemen, was wegen der jeweils maßzuschneidenden Daten-Schnittstelle immer mit einem erheblichen Aufwand auf beiden Seiten verbunden ist.

Der Ausbau neuer Dienstleistungen bei gleichzeitiger Berücksichtigung neuer Zielgruppen wurde unterstützt durch eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, die sich konzentrierte auf ein allgemein zugängliches und breit gefächertes Informationsangebot im Internet (<http://www.hebis.de/>) und auf die Präsentation des HeBIS-Service-Angebots, u.a. auf Bibliothekskongress und Buchmesse.

All dies erfolgte in der bewährten guten Kooperation mit der technischen Verbundzentrale, der Abteilung Bibliotheksdatenverarbeitung des Hochschulrechenzentrums der JW Goethe-Universität Frankfurt a.M., den beteiligten Verbundbibliotheken und den Pica-Partnern, begleitet von regelmäßigen Abstimmungen mit regionalen und überregionalen Gremien aus diesen Funktionsbereichen.

Die Pica-Kooperation wurde im Berichtsjahr neben der organisatorischen Umstrukturierung –bedingt durch den neuen Pica-Mehrheitsgesellschafter OCLC- weitgehend bestimmt durch die Vorbereitungen auf die anstehende System-Migration nach UNIX und die Umstellung auf WWW-basierte Interfaces. In diesem Zusammenhang wurden von den Hochschulbibliotheken im Verbund entsprechende HBFÜ-Förderanträge für den notwendigen Hardware-Wechsel gestellt, wobei die landesweite Koordination durch die Verbundleitung erfolgte.

Die Gremienarbeit im Verbund wurde im Berichtsjahr neu geregelt und basiert künftig auf der neuen HeBIS-Verbandordnung vom 5.12.2000. Mit dieser Regelung und der vorangegangenen formalen endgültigen Zustimmung des Hauptpersonalrats beim HMWK endete gleichzeitig der bisherige juristische Interimszustand des HeBIS-Pica-Verbundes.

1.1 HeBIS-Verbundarbeit:

Folgende Schwerpunktbereiche sollen aus den vielfältigen Aktivitäten besonders hervorgehoben werden:

HeBIS-Online-Fernleihe

Nach intensiver Vorbereitung und Schulung durch HeBIS-Verbundzentrale und BDV wurde im Januar des Berichtsjahres die zweite Stufe der Online-Fernleihe (Online-Direktbestellungen durch Benutzer) bei StÜB/SeB Frankfurt als Pilotanwender in Betrieb genommen; weitere Verbundbibliotheken folgten im Laufe des Jahres. Auch dieser neue Service wurde von Bibliotheken und insbesondere den Benutzern gut angenommen.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 54.097 HeBIS-Online-Fernleihen aufgegeben, davon 6.084 (= 11 %) direkt durch Benutzer. Damit stieg das Gesamtvolumen gegenüber dem Vorjahr um 25 %. Daran beteiligt waren 67 gebende und 29 nehmende Bibliotheken, darunter auch 10 Öffentliche Bibliotheken.

Zunehmendes Interesse fand die HeBIS-Online-Fernleihe auch bei den Öffentlichen Bibliotheken in der Region, die über einen Internetanschluss mit Browser im HeBIS-WebOPC recherchieren und nach entsprechender Registrierung online Bestellungen für ihre Benutzer aufgeben können. Die zuständigen Leitbibliotheken kümmern sich bei negativem HeBIS-Umlauf um die Überleitung in den Überregionalen Leihverkehr.

In einem Probelauf (August – Dezember 2000) mit 3 Bibliotheken aus Bayern wurden Erfahrungen beim Einsatz der HeBIS-Online-Fernleihe im Überregionalen Leihverkehr gesammelt. Sobald systemseitig die Voraussetzungen für eine automatisierte Benachrichtigung im Negativfall geschaffen sind (Anfang 2001), kann die passive Teilnahme an der HeBIS-Online-Fernleihe auch für externe LV-Bibliotheken generell freigegeben werden.

Die nächste Stufe der HeBIS-Online-Fernleihe wird z.Z. vorbereitet. Bei dieser Form wird der Benutzer auch weiterhin zugelassen bei seiner HeBIS-Heimatbibliothek, erhält jedoch die Option, sich bestellte Bücher bzw. Kopien direkt von der Lieferbibliothek nach Hause zuschicken zu lassen.

Seit Ende des Berichtsjahres konnte der Liefer-Service hierzu weiter verbessert werden. Die großen LV-Bibliotheken in Hessen wurden mit Bookeye-Scannern (einschl. BSC2-Software) ausgestattet, so dass nunmehr Aufsatz-Kopien aus Print-Zeitschriften auch als Datei online verschickt werden können.

In Ergänzung zu den verbundinternen Weiterentwicklungen der HeBIS-Online-Fernleihe liefen über die AG der Verbundsysteme im Berichtsjahr erstmalig konkrete Sondierungsgespräche zur technischen und organisatorischen Organisation einer verbundübergreifenden Online-Fernleihe. Wegen der sehr unterschiedlichen systemtechnischen Infrastrukturen in den einzelnen Verbundsystemen sind allerdings kurzfristige Lösungen kaum zu erwarten.

Vielversprechender sind dagegen die Lösungsansätze innerhalb des Pica-Partner-Verbundes, da hier auf einer gemeinsamen Systemplattform organisiert werden kann. Es ist zu erwarten, dass im Laufe des Jahres 2001 im Rahmen des Picarta-Konzepts erste Tests anlaufen werden.

Retro-Datenbank

Das Projekt konnte im Berichtsjahr unter der Federführung des HZK mit Erfolg weitergeführt werden. Nachdem die Anfangsprobleme bei der OCR-Erkennung und Indexierung mit erheblichem Zeitverzug überwunden werden konnten, läuft das Projekt nunmehr weitgehend in kalkulierbarem Zeitrahmen. In der HeBIS-Retrodatenbank (<http://retro.hebis.de>) sind zum Ende des Berichtsjahres aktuell ca. 2,8 Mio Titelkarten nachgewiesen, davon 700.000 Titel der SeB Ffm und 2,1 Mio Titelkarten der StUB Ffm. Anfang 2001 werden weitere 800.000 TK der UB Kassel hinzukommen. Damit sind dann ca. 40 % der gesamten Katalogzettel online nachgewiesen. Der Abschluss des Projekts wird für 2002 erwartet.

Während die Recherchefunktion bereits in voller Funktionalität läuft, liegt die Online-Bestellfunktion z.Z. in einer Testversion vor.

Die Trefferquoten, die bei den Abnahmeverfahren ermittelt wurden, lagen bei der gezielten Suche nach Titel-Ordnungselementen je nach Suchanfragetyp zwischen 95 und 98 % und entsprachen damit den vertraglichen Vereinbarungen.

Öffentlichkeitsarbeit, Informationsangebote

Auch im Berichtsjahr wurden Öffentlichkeitsarbeit und kundenorientiertes Informationsangebot mit hoher Intensität weiter ausgebaut und verbessert.

Leitlinie sind nach wie vor die Ergebnisse der HeBIS-Kundenbefragung aus dem Jahr 1999.

Abgeschlossen werden konnte die neu strukturierte und inhaltlich erweiterte Präsentation des HeBIS-Verbundes im WWW (<http://www.hebis.de/>). Sowohl das Fachpersonal als auch die Benutzer haben nunmehr auf einfache Weise gezielt Zugang zu den auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Informationen.

Wichtigste inhaltliche Erweiterung ist das neue Online-Informationsorgan des HeBIS-Verbundes mit dem Titel: HeBIScocktail, das zusätzlich auch als pdf-Datei zum Downloading angeboten wird. Der HeBIScocktail erscheint seit Juli 2000 vierteljährlich, wird redaktionell betreut von der HeBIS-Verbundzentrale und enthält Beiträge aus dem Kreis aller Verbundteilnehmer zu aktuellen Themen des Verbundes (<http://www.hebis.de/hebiscocktail/>).

Präsenz zeigte der HeBIS-Verbund auch wieder auf dem Pica-Partner-Stand anlässlich des Bibliothekskongresses, der diesmal in Leipzig stattfand, sowie auf der Frankfurter Buchmesse im International Booksellers' and Librarians' Center.

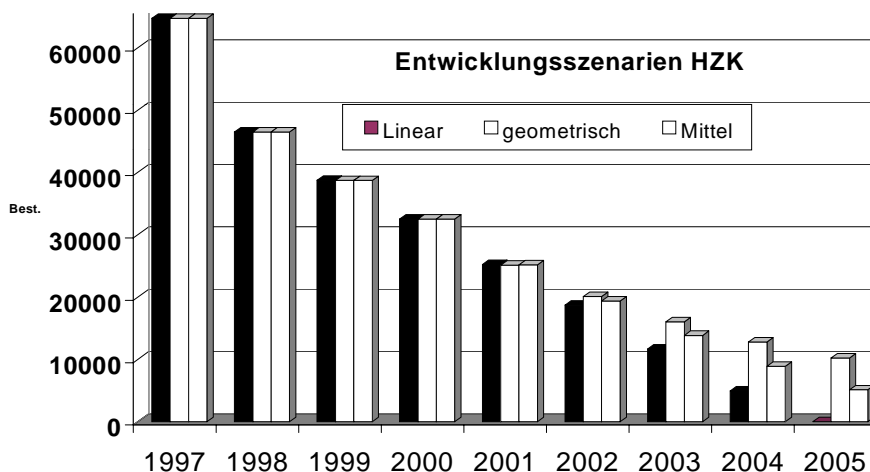
Auf breite Resonanz und großes Interesse stießen die zwei Workshops, die die HeBIS-Verbundzentrale in Berichtsjahr zu den Themenbereichen "Kodierungen in RAK2" und "Fernleihe" durchführte.

1.2 Weitere Schwerpunkte

Überregionaler Leihverkehr

Beim Überregionalen Leihverkehr setzte sich die rückläufige Entwicklung der letzten Jahre erwartungsgemäß fort. So reduzierte sich die Zahl der insgesamt in und aus der Region verschickten Bestellungen um 18.991 (= 11 %) von 173.098 auf 154.107 (davon 54.097 HeBIS-Online-Bestellungen = 35 %).

Dementsprechend ging auch das Bestellvolumen, das der HZK insgesamt zu bearbeiten hatte, um ca. 16 % zurück von 38.685 auf nunmehr 32.478. (Vorjahr: Rückgang um 17 % von 46.460 auf 38.685).



Die Graphik zeigt, dass es nicht ganz einfach ist, die weitere Entwicklung abzuschätzen. Nimmt man für die kommenden Jahre einen linearen Verlauf an, so wären in 2004 die letzten Bestellungen zu bearbeiten. Unterstellt man hingegen eine geometrische Reihe, könnte sich das Ende des HZK noch etliche Jahre hinziehen. Somit ist es letztlich eine politische Entscheidung, eine Untergrenze zu definieren, ab der eine Fortführung nicht mehr sinnvoll erscheint.

Während in den letzten Jahren der Rückgang in erster Linie auf ein reduziertes Bestellaufkommen aus anderen Leihverkehrsregionen zurückzuführen war, so war im Berichtsjahr erstmalig auch ein deutlich reduzierter Zugang aus der eigenen Region zu verzeichnen (minus 7 % von 21.291 auf 19.804 Bestellscheine).

Dieser Trend in der eigenen Region wird sich in den kommenden Monaten bis zum Jahr 2002 massiv verstärken, wenn die gesamte Retro-Datenbank mit bis zu 8 Mio Titelnachweisen in vollem Umfang für Fernleih-Recherchen zur Verfügung steht.

Abteilungsintern wurde auf den Rückgang wie bisher mit einer flexiblen Personalverlagerung zugunsten einer dringend notwendigen Verstärkung der HeBIS-Verbundzentrale zur Weiterentwicklung der HeBIS-Online-Fernleihe reagiert.

Bei dieser Prioritätensetzung musste leider die langjährig vom HZK praktizierte HeBIS-Nacherfassung von Neuerwerbungen aus Nicht-Verbundbibliotheken eingestellt werden. Die betreffenden Bibliotheken wurden eingeladen, selbstständige HeBIS-Verbundteilnehmer zu werden.

Damit die nach bisherigem Verfahren vom HZK katalogisierten Titel problemlos auch über die HeBIS-Online-Fernleihe bestellt werden können, wurden die Bestandsnachweise per Maschinenlauf in echte Lokaldatensätze umgewandelt.

Hessische Bibliographie

In der Zentralredaktion Hessische Bibliographie wurden Programmiervorgaben für die Einrichtung einer Internet-Datenbank Hessische Bibliographie erstellt, die ab November als Testversion auf einem der Webserver der StUB Frankfurt bereit gestellt werden konnte. Die weiteren Planungen gehen dahin, bis Mitte 2001 eine Datenbank für Online-Recherchen offiziell im Netz anbieten zu können.

Band 22 (1998) erschien im August mit 5574 Titelnachweisen unter 9306 Einträgen.

2. Statistische Angaben

2.1 HeBIS-Verbundstatistik / Zentralsystem

2.1.1 Teilnehmerstatistik

Aktiv katalogisierende Biblioth.	460
davon Landesbiblioth.	2
davon UBB, HBB	8
davon BB dezentraler HS-Ber.	437
davon FHBB	5
davon StBB/ÖBB	2
davon SpezialBB	5
HZK (für 7 mittelbare LV-BB)	1
Nachgewiesene Biblioth.	623

2.1.2 Zentrale HeBIS-Verbunddatenbank (CBS)

	1997	1998	1999	2000
Titeldatensätze mit Bestandsnachweisen	2.223.561	2.588.419	3.095.940	3.383.325
<i>davon Monographien</i>	2.020.414	2.371.888	2.869.289	3.151.056
<i>davon Zeitschriften</i> (= Fremddaten ZDB)	203.147	216.531	226.651	232.269
<i>davon Verbundaufnahmen</i>	1.570.826	1.843.412	2.280.124	2.508.137
<i>davon Fremddaten DDB</i>	449.588	528.476	589.165	641.595
<i>davon Fremddaten Blackwell's NTAS</i>	---	---	---	1.324
<i>davon Online-Dokumente</i> (lizenzfrei oder mit Lizenzierungen in HeBIS-Bibliotheken)	---	---	4.010	6.116
Ungenutzte Titeldatensätze (ohne Bestandsnachweise)	681.419	853.085	2.341.241	2.437.049
<i>davon Fremddaten DDB</i>	k. A.	833.767	1.523.378	1.575.684
<i>davon Fremddaten ZDB</i>	k. A.	19.318	795.419	809.267

<i>davon Fremddaten Blackwell's</i>	---	---	---	24.953
Aufsatznachweise	---	---	1.820.810	4.604.087
Normdatensätze	688.182	740.144	790.444	1.312.203
<i>davon Körperschaftsdatensätze</i>	688.182	740.144	790.444	808.695
<i>davon Schlagwortnormdatei-Sätze</i>	---	---	---	503.508
TITEL- UND NORMDATEN-SÄTZE GESAMT	3.636.442	4.197.178	8.067.789	11.759.749
BESTANDSÄTZE GESAMT	4.307.818	5.151.259	6.642.900	7.372.993

Fremddatennutzung:

Datendienst	Anzahl gelieferter Datensätze	Anzahl genutzter Datensätze	Nutzungsquote in Prozent
Deutsche Bibliographie, Reihe A, B, N, H (1972 ff.)	2.217.279	641.595	28,94
Zeitschriftendatenbank	1.041.536	232.269	22,30
Blackwell's New Titles Announcement Service (Juni 2000 ff.)	26.277	1.324	5,03
Gemeinsame Körperschaftsdatei	808.695	427.539	52,87
Schlagwortnormdatei	503.508	169.164	33,60

2.1.3 Zeitschriftendatenbank ZDB/GKD

	1998	1999	2000
- Zuwachs Titel aus Hessen	1.176	1.886	2.745
- Zuwachs Bestandsdaten	17.112	22.818	9.637
- korrigierte Bestandsdaten	62.917	87.608	32.491

2.2 Leihverkehr

2.2.1 Gesamtüberblick

	1999	2000	
- Teilnehmer-BB (LVO-Zulassung)	69	70	
- Abgesandte Bestellungen			
aus der Region insg:	173.098	154.107	
davon positiv erledigt	159.320	132.756	(= 86 %)
davon HeBIS-Online	43.308	54.097	(+ 25 %)
davon positiv erledigt	40.062	40.529	(= 75 %)
- Bestellungen an HZK insges.	38.685	32.478	(- 16 %)
davon aus d. eigenen Region	21.291	19.804	(- 7 %)

davon aus Hessen	17.701	16.765	
davon aus Rh:-Pf	: 3.590	3.039	
davon aus anderen Regionen:	17.029	12.674	(- 15 %)
davon Internat. LV	365	367	

-im HZK positiv erledigte Bestellungen

insgesamt	9.745 (= 25 %)	7.894 (=24 %)	
davon aus der eigenen Region	7.888 (= 37 %)	6.527 (= 33 %)	
-- davon aus Hessen	6.514 (= 37 %)	5.359 (= 32 %)	
-- davon aus Rheinland-Pfalz	1.374 (= 38 %)	1.168 (= 39 %)	
davon aus den anderen Regionen.	1.801 (= 11 %)	1.304 (= 10 %)	
davon Internationaler Leihverkehr	56 (= 14 %)	63 (= 17 %)	

2.2.2 HeBIS-Online-Fernleihe

- Teilnehmer-BB

gebende FL	67
nehmende FL	29
davon ÖBB	10

- Direktbesteller / Benutzer 2.800

- Aufgegebene Bestellungen

Monographien	33.571
davon positiv erledigt	23.715 (= 71 %)
Aufsatz-Kopien	20.526
davon positiv erledigt	16.814 (= 82 %)

2.3 Zentralkatalog

2.3.1 Konventioneller Katalog

In den Katalogteilen mit Schwerpunkt bis Erscheinungsjahr 1974 sind nachgewiesen:

- Katalogteil I (Z)	2.730.643
- Katalogteil II Grundkat. (MF)	757.890
- IK-Suppl. (Z)	764.290

2.3.2 ISBN-Datei (MF-Nachweis)

ISBN	305.295
Sigel	435.986

2.4 Hessische Bibliographie

Laut Meldestatistik für Band 23 (1999) wurde die folgende Anzahl an Titelmeldungen an die Zentralredaktion geliefert:

Bibliothek	1999	2000
LHB Darmstadt	1028	1178
StUB Frankfurt	1262	999
SeB Frankfurt	221	141
LB Fulda	184	63
UB Gießen	293	96
GHB Kassel	722	562
UB Marburg	284	112
LB Wiesbaden	1222	1107
Gesamt	5216	4258